

Curriculum für das Fach Geschichte (Grundkurs*) Jahrgangsstufe Q1/Q2 Stand: 27.05.2015

ALLGEMEINE HINWEISE

Die übergreifenden Sachkompetenzen SK 1 und SK 2 sind Bestandteil jeder Unterrichtssequenz.

Die SuS erwerben lernprozessbegleitend die Handlungskompetenzen HK 1 - HK 6.

*** Curriculum für den Leistungskurs ab Seite 16**

Unterrichtsvorhaben I

Das „lange 19. Jahrhundert“: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. Jahrhundert

<u>Unterrichtssequenz</u>	<u>Thematisierungen</u>	<u>Konkretisierte Sach- und Urteils-kompetenzen</u>	<u>Übergeordnete Methoden- und Handlungskompetenzen</u>	<u>Übergeordnete Sach- und Urteilskompetenzen</u>
		<i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	<i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	<i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>
Vom liberalen Nationalismus der (Bildungs-) Bürger zum integralen Nationalismus im Kaiserreich: Die deutsche Frage im 19. Jahrhundert	Die Anfänge des modernen Nationalismus	SK 1: erläutern das allgemeine Verständnis von „Nation“ in Deutschland und einem weiteren europäischen Land.	MK 4: identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei.	UK 8: bewerten an konkreten Beispielen die geschichtliche Bedingtheit und Veränderbarkeit von Wertesystemen und Maßstäben in Abgrenzung zu den hierzu jeweils erhobenen überzeitlichen Geltungsansprüchen.
	Spezifika des deutschen Nationalismus	SK 1: erläutern das Verständnis von „Nation“ mithilfe der Begriffe Staatsnation und Kulturnation. UK 1: bewerten die Forderung nach der nationalen Einheit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts.	MK 6: wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an.	
	1848/1849: Nationale Einheit „von unten“?	SK 2: beschreiben und erläutern relevante Entstehungszusammenhänge und die Funktion des deutschen Nationalismus im Vormärz und in der Revolution von 1848.	MK 7: interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen, etwa Karikaturen, Schaubilder usw. MK 8: stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und	UK 1: beurteilen in Grundzügen das Handeln historischer Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit.

			<p>optisch prägnant dar, etwa in einem Schaubild oder Flussdiagramm zum Ablauf der revolutionären Ereignisse.</p> <p>MK 3: erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen.</p>	
	<p>1870/1871: Nationale Einheit „von oben“. Die Gründung des Deutschen Reichs</p>	<p>SK 3: erläutern den Prozess der Reichseini-gung.</p>	<p>MK 8: stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant dar, etwa in einem Kartenfilm (Eini-gungskriege) oder einem Schaubild (Verfassung).</p>	<p>UK 2: beurteilen das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwick-lung und für die Gegenwart.</p> <p>UK 5: erörtern die Angemessenheit von wesentlichen Begriffsverwen-dungen für histori-sche Sachverhalte auch unter gen-derkri-tischem Aspekt.</p>
	<p>Innere Reichs-gründung und Funktions-wandel des Nationalismus: Integration und Ausgren-zung</p>	<p>SK 3: erläutern die veränderte Funktion des Nationalismus im Kaiserreich.</p> <p>UK 2: bewerten den politischen Charakter des 1871 entstandenen Staates unter Be-rücksichtigung unter-schiedlicher Perspekti-ven.</p> <p>UK 3: beurteilen am Beispiel des Kaiserrei-ches die Funktion von Segregation und Inte-gration für einen Staat und eine Gesellschaft.</p>	<p>MK 6: wenden grundlegende Schritte der Analyse von historischen Darstellungen und der kritischen Aus-einandersetzung damit an.</p>	<p>UK 7: bewerten selbstständig his-torische Sachver-halte unter Offen-legung der dabei zugrunde gelegten Kriterien.</p>

Unterrichtsvorhaben II

Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise

<u>Unterrichtssequenz</u>	<u>Thematisierungen</u>	<u>Konkretisierte Sach- und Urteilskompetenzen</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	<u>Übergeordnete Methoden- und Handlungskompetenzen</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	<u>Übergeordnete Sach- und Urteilskompetenzen</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>
Die Industrielle Revolution und die Entstehung der modernen Industriegesellschaft: Fortschritt und / oder Krise?	Ursprünge der Industrialisierung in Großbritannien	SK 1: beschreiben Modernisierungsprozesse in den Bereichen Bevölkerung, Technik, Arbeit, soziale Sicherheit, Verkehr und Umwelt im jeweiligen Zusammenhang.	MK 8: stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar.	
	Anfänge und Verlauf der Industrialisierung in Deutschland: Wirtschaftliche Dynamik (2. Industrielle Revolution: Leitsektoren, Unternehmensstrukturen) Soziale Dynamik (Urbanisierung, Soziale Frage)	SK 2: beschreiben an ausgewählten Beispielen die Veränderung der Lebenswirklichkeit für unterschiedliche soziale Schichten und Gruppen. UK 1: erörtern die Angemessenheit des Fortschrittsbegriffs für die Beschreibung der Modernisierungsprozesse in	MK 7: interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler).	

		der Zweiten Industriellen Revolution		
Hochimperialismus und erster „moderner“ Krieg	<p>Imperialistische Expansion 1880ff.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen • Fallstudie Afrika 	<p>SK 3: erläutern Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus.</p> <p>UK 2: bewerten imperialistische Bewegungen unter Berücksichtigung zeitgenössischer Perspektiven.</p>	<p>MK 1: treffen selbstständig zentrale methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung.</p> <p>MK 2: recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen.</p> <p>MK 5: wenden angeleitet unterschiedliche Untersuchungsformen an (Untersuchung eines historischen Falls)</p>	<p>SK 5: identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern ihre heutige Bedeutung.</p> <p>UK 6: erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit.</p>
	Ursachen des 1. Weltkrieges	<p>SK 4: erläutern Ursachen und Anlass für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges, die besonderen Merkmale der Kriegsführung und die Auswirkungen des Krieges auf das Alltagsleben.</p> <p>UK 4: beurteilen ausgehend von kontroversen Positionen ansatzweise die Verantwortung für den Ausbruch des</p>		<p>SK 3: erklären Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse, Prozesse und Umbrüche.</p> <p>UK 6: erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit.</p>

		Ersten Weltkriegs.		
	Der 1. Weltkrieg als erster „moderner“ Krieg der Industrienationen – Ende des Fortschritts?	UK 3: erörtern die Relevanz der Unterscheidung zwischen „herkömmlicher“ und „moderner“ Kriegsführung.		

Unterrichtsvorhaben III

NS-Diktatur – Voraussetzungen, Strukturen, Nachwirkungen

<u>Unterrichtssequenz</u>	<u>Thematisierungen</u>	<u>Konkretisierte Sach- und Urteilskompetenzen</u>	<u>Übergeordnete Methoden- und Handlungskompetenzen</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	<u>Übergeordnete Sach- und Urteilskompetenzen</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>
Politische und ideologische Voraussetzungen	Nationale Aspekte: Strukturprobleme der Weimarer Republik	SK 1: erklären lang- und kurzfristig wirksame Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP.		
	Internationale Aspekte: Nachkriegsordnung und Weltwirtschaftskrise (Ursachen und Folgen)	SK 5: erläutern die Ursachen- und Wirkungszusammenhänge der Weltwirtschaftskrise UK 5: beurteilen die Bedeutung von internationalen Verflechtungen in den 1920er Jahren für die Entwicklung von Krisen und Krisenbewältigungsstrategien.		
	Kennzeichen der NS-Ideologie	SK 2: erläutern wesentliche Elemente der NS-Ideologie, deren Ursprünge und Funkti-		UK 4: beurteilen wesentliche Denk- und Legitimationsmuster, Weltansichten

		on im Herrschaftssystem.		und Menschenbilder.
Herrschaftssicherung	Etablierung der NS-Diktatur	SK 4: erläutern die wichtigsten Schritte im Prozess von „Machtergreifung“ und „Gleichschaltung“ auf dem Weg zur Etablierung einer totalitären Diktatur.		
	Volksgemeinschaft und Lebensraum	SK 4: erläutern den nationalsozialistischen Nationalismus in seinen sprachlichen, gesellschaftlichen und politischen Erscheinungsformen. UK 4: beurteilen ansatzweise die Funktion des nationalsozialistischen Ultranationalismus für die Zustimmung sowie Ablehnung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen zum NS-Regime.		
	Systemstabilisierung durch außen- und wirtschaftspolitische „Erfolge“	SK 3: erläutern den ideologischen Charakter des nationalsozialistischen Sprachgebrauchs.		UK 3: beurteilen historische Sachverhalte unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen.
Zwischen Anpassung	- Alltag im National-	SK 5: erläutern Motive und	MK 1: treffen selbststän-	SK 4: erläutern Zusam-

<p>und Widerstand</p>	<p>sozialismus: Verhaltensoptionen in der Diktatur</p> <p>- Verfolgung und Verfolgte: Widerstand des 20. Juli, Jugendopposition</p>	<p>Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes der Bevölkerung im Nationalsozialismus an ausgewählten Beispielen.</p> <p>UK 2: beurteilen vor dem Hintergrund der Kategorien Schuld und Verantwortung an ausgewählten Beispielen Handlungsspielräume der zeitgenössischen Bevölkerung im Umgang mit der NS-Diktatur</p> <p>UK 3: beurteilen an ausgewählten Beispielen unterschiedliche Formen des Widerstands gegen das NS-Regime.</p>	<p>dig zentrale methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung.</p> <p>MK 2: recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen.</p> <p>MK 5: wenden angeleitet unterschiedliche Untersuchungsformen an (Untersuchung eines historischen Falls)</p>	<p>menhänge von Ereignisse, Entwicklungen, Strukturen sowie dem Denken und Handeln von Personen vor dem Hintergrund der jeweiligen historischen Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume.</p> <p>UK 1: beurteilen in Grundzügen das Handeln historischer Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit.</p>
<p>Weltkrieg – Vernichtung - Völkermord</p>	<p>- Ausbruch und Verlauf des Krieges</p> <p>- Von der Ausgrenzung zur industriellen Massenvernichtung</p>	<p>SK 6: erläutern den Zusammenhang von Vernichtungskrieg und Völkermord an der jüdischen Bevölkerung.</p>		<p>UK 1: beurteilen in Grundzügen das Handeln historischer Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit.</p>
<p>Vergangenheit, die nicht vergeht</p>	<p>Zivilisationsbruch: Erklärungsansätze</p>	<p>UK 1: beurteilen an Beispielen die NS-Herrschaft vor dem</p>		<p>SK 6: beziehen historische Situationen exemplarisch</p>

	und historische Verantwortung	Hintergrund der Ideen der Aufklärung.		durch Fragen, Vergleich und Unterschiede auf die Gegenwart.
Theorien zur Erklärung und zur Einschätzung des Nationalsozialismus		UK 5: erörtern Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus.		UK 6: erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit.

Unterrichtsvorhaben IV

Deutschland, ein schwieriges Vaterland – Nationalismus, Nationalstaat, Nationale Identität nach 1945?

<u>Unterrichtssequenz</u>	<u>Thematisierungen</u>	<u>Konkretisierte Sach- und Urteilskompetenzen</u>	<u>Übergeordnete Methoden- und Handlungskompetenzen</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	<u>Übergeordnete Sach- und Urteilskompetenzen</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>
Die Entstehung zweier deutscher Staaten 1945-1949	<ul style="list-style-type: none"> - Der globale Kontext: Die Entstehung des systembedingten Kalten Krieges - Zusammenbruch und doppelter Neuaufbau unter alliierter Dominanz 	SK 3: erläutern die Entstehung zweier deutscher Staaten im Kontext des Ost-West-Konfliktes.		
Zwei Staaten – eine Nation? Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit	<ul style="list-style-type: none"> - Weichenstellungen in den 50er Jahren: politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Aspekte im Vergleich - West- und Ostbindung 	SK 3: erläutern das staatliche und nationale Selbstverständnis der DDR und der Bundesrepublik Deutschland, ihre Grundlagen und Entwicklung, die Entstehung und die Ausprägungen zweier deutscher Staaten im Kontext des Ost-West-Konfliktes.		
	Deutschlandpolitische Perspektiven	UK 5: beurteilen an einem ausgewählten Beispiel Hand-	MK 9: stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter	

	<ul style="list-style-type: none"> - 1953 - Mauerbau - Neue Ostpolitik 	lungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945.	Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/ Kategorien adressaten-bezogen sowie problem-orientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich.	
Vergangenheitspolitik und Vergangenheitsbewältigung in den beiden deutschen Staaten	<p>Umgang mit der NS-Zeit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entnazifizierung in den jeweiligen Besatzungszonen - Wiedergutmachung - Erinnerungskultur - Antifaschismus als Legitimationsideologie 	<p>SK 7: erklären den Umgang der Besatzungsmächte und der deutschen Behörden mit dem NS am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in den Besatzungszonen bzw. den beiden deutschen Teilstaaten.</p> <p>UK 4: beurteilen exemplarisch die Vergangenheitspolitik der beiden deutschen Staaten.</p>		UK 5: erörtern die Angemessenheit von wesentlichen Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter genderkritischem Aspekt.
Die Überwindung der Teilung in der friedlichen Revolution von 1989	Voraussetzung und Verlauf der Ereignisse bis zum Mauerfall	SK 7: erklären die friedliche Revolution von 1989 und die Entwicklung vom Mauerfall bis zur deutschen Einheit im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren	MK 5: wenden angeleitet die diachrone historische Untersuchungsform an.	UK 1: beurteilen in Grundzügen das Handeln historischer Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit.

	Die Wiedervereinigung als politischer Akt und als nationale Herausforderung	UK 1: erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart UK 2: beurteilen die langfristige Bedeutung von Zweistaatlichkeit und Vereinigungsprozess für das nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland		
--	---	--	--	--

Unterrichtsvorhaben V

Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne

<u>Unterrichtssequenz</u>	<u>Thematisierungen</u>	<u>Konkretisierte Sach- und Urteilskompetenzen</u>	<u>Übergeordnete Methoden- und Handlungskompetenzen</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	<u>Übergeordnete Sach- und Urteilskompetenzen</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>
Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen	Frieden auf der Basis des Gleichgewichts der Kräfte – Modell einer rationalen Konfliktbewältigung?	SK 1: erläutern die europäische Dimension der Napoleonischen Kriege sowie die globale Dimension des Ersten und Zweiten Weltkrieges.		SK 6: beziehen historische Situationen exemplarisch durch Fragen, Vergleich und Unterschiede auf die Gegenwart.
Internationale Friedensordnung nach dem 1. Weltkrieg	- Siegfrieden vs. Verständigungsfrieden? - Völkerbund – eine Chance für den Weltfrieden?	SK 2: erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1815, 1919 und 1945 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen. UK 1: beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1815 und 1919. UK 2: beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa.		SK 6: beziehen historische Situationen exemplarisch durch Fragen, Vergleich und Unterschiede auf die Gegenwart.
Konflikte und Frieden nach dem 2. Weltkrieg	Gründung und Gründungsauftrag supranationaler Organisationen,	SK 3: beschreiben die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten		

	wie UNO und EU	<p>Weltkrieg sowie die Konfliktlage, die den Kalten Krieg charakterisiert.</p> <p>SK 4: beschreiben den Prozess der europäischen Einigung bis zur Gründung der europäischen Union.</p> <p>UK 2: beurteilen die Bedeutung des Völkerbundes und der UNO für eine internationale Friedenssicherung.</p> <p>UK 4: beurteilen die Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses für den Frieden in Europa und für Europas internationale Beziehungen.</p>		
	<p>Friedenssicherung in einer bipolaren Welt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schauplatz Europa (Potsdam, KSZE, 2+4) - Schauplatz Globus (Korea, Kuba, Vietnam) 	<p>UK 3: beurteilen ansatzweise die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges.</p>		

Curriculum für das Fach Geschichte (Leistungskurs) Jahrgangsstufe Q1/Q2 Stand: 27.05.2015

ALLGEMEINE HINWEISE

Die übergeordneten Sachkompetenzen SK 1 und SK 2 sind Bestandteil jeder Unterrichtssequenz.

Die SuS erwerben lernprozessbegleitend die Handlungskompetenzen HK 1 - HK 6.

HINWEISE FÜR DEN LEISTUNGSKURS

Die Kompetenzen für den Leistungskurs sind gemäß den Ausführungen im KLP (S. 34ff.) im Vergleich zum Grundkurs differenzierter, umfangreicher und unter stärkerer Herausarbeitung der Interdependenzen zu vermitteln.

Unterrichtsvorhaben I

Das „lange 19. Jahrhundert“: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. Jahrhundert

<u>Unter-richts-sequenz</u>	<u>Thematisie-rungen</u>	<u>Konkretisierte Sach- und Urteilskompeten-zen</u>	<u>Übergeordnete Methoden- und Handlungskom-petenzen</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	<u>Übergeordnete Sach- und Urteils-kompetenzen</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>
Vom libera-len Nationa-lis-mus der (Bildungs-) Bürger zum integralen Nationalis-mus im Kai-serreich: Die deutsche Frage im 19. Jahrhundert	Die Anfänge des moder-nen Nationa-lis-mus	SK 1: erläutern das all-gemeine Verständnis von „Nation“ in Deutschland und einem weiteren eu-ropäischen Land.	MK 4: identifizieren Verstehensproble-me auch bei kom-plexeren Materia-lien und führen fachgerecht die notwendigen Klä-rungen herbei.	UK 8: bewerten an konkreten Beispie-len die geschichtli-che Bedingtheit und Veränderbarkeit von Wertesystemen und Maßstäben in Abgrenzung zu den hierzu jeweils erho-benen über-zeitlichen Gel-tungsansprüchen.
	Spezifika des deutschen Nationalis-mus	SK 1: erläutern das Ver-ständnis von „Nation“ mithilfe der Begriffe Staatsnation und Kultur-nation. UK 1: bewerten die For-derung nach der nationa-len Einheit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhun-derts.	MK 6: wenden, an wissenschaftlichen Standards orien-tiert, grundlegende Schritte der Inter-pretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Aus-einandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an.	
	1848/1849: Nationale Einheit „von unten“?	SK 2: beschreiben und erläutern relevante Ent-stehungszusammenhänge und die Funktion des deutschen Nationalismus im Vormärz und in der Revolution von 1848 SK 3: beschreiben Entste-hungszusammen-hänge und Funktion des deut-schen Nationalismus so-wie Zusammenhänge zwischen demokratischen	MK 7: interpretie-ren und analysie-ren sach- und fach-gerecht nicht-sprachliche Quel-len, etwa Karikatu-ren, Schaubilder usw. MK 8: stellen kom-plexere Zusam-menhänge aufga-benbezogen ge-ordnet, strukturiert	UK 1: beurteilen in Grundzügen das Handeln histori-scher Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kon-text der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit.

		und nationalen Konzepten im Vormärz und in der Revolution von 1848.	und optisch prägnant dar, etwa in einem Schaubild oder Flussdiagramm zum Ablauf der revolutionären Ereignisse. MK 3: erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen.	
	1870/1871: Nationale Einheit „von oben“. Die Gründung des Deutschen Reichs	SK 3: erläutern den Prozess der Reichseinigung.	MK 8: stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant dar, etwa in einem Kartenfilm (Einigungskriege) oder einem Schaubild (Verfassung).	UK 2: beurteilen das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart. UK 5: erörtern die Angemessenheit von wesentlichen Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter genderkritischem Aspekt.
	Innere Reichsgründung und Funktionswandel des Nationalismus: Integration und Ausgrenzung	SK 3: erläutern die veränderte Funktion des Nationalismus im Kaiserreich. UK 2: bewerten den politischen Charakter des 1871 entstandenen Staates unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven. UK 3: beurteilen am Beispiel des Kaiserreiches die Funktion von Segregation und Integration für einen Staat und eine Gesellschaft.	MK 6: wenden grundlegende Schritte der Analyse von historischen Darstellungen und der kritischen Auseinandersetzung damit an.	UK 7: bewerten selbstständig historische Sachverhalte unter Offenlegung der dabei zugrunde gelegten Kriterien.

Unterrichtsvorhaben II

Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise

<u>Unterrichtssequenz</u>	<u>Thematisierungen</u>	<u>Konkretisierte Sach- und Urteilskompetenzen</u>	<u>Übergeordnete Methoden- und Handlungskompetenzen</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	<u>Übergeordnete Sach- und Urteilskompetenzen</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>
Die Industrielle Revolution und die Entstehung der modernen Industriegesellschaft: Fortschritt und / oder Krise?	Ursprünge der Industrialisierung in Großbritannien	SK 1: beschreiben Modernisierungsprozesse in den Bereichen Bevölkerung, Technik, Arbeit, soziale Sicherheit, Verkehr und Umwelt im jeweiligen Zusammenhang. SK 2: erläutern am Beispiel einer europäischen Metropole städtebau-liche Strukturveränderungen im Prozess der Modernisierung.	MK 8: stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar.	
	Anfänge und Verlauf der Industrialisierung in Deutschland: Wirtschaftliche Dynamik (2. Industrielle Revolution: Leitsektoren, Unternehmensstrukturen) Soziale Dynamik (Urbanisierung, Soziale Frage)	SK 2: beschreiben an ausgewählten Beispielen die Veränderung der Lebenswirklichkeit für unterschiedliche soziale Schichten und Gruppen. UK 1: erörtern die Angemessenheit des Fortschrittsbegriffs für die Beschreibung der Modernisierungsprozesse in der Zweiten Industriellen	MK 7: interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler).	

		Revolution		
Hochimperialismus und erster „moderner“ Krieg	<p>Imperialistische Expansion 1880ff.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen • Fallstudie Afrika 	<p>SK 3: erläutern Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus</p> <p>UK 2: bewerten imperialistische Bewegungen unter Berücksichtigung zeitgenössischer Perspektiven.</p>	<p>MK 1: treffen selbstständig zentrale methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung.</p> <p>MK 2: recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen.</p> <p>MK 5: wenden angeleitet unterschiedliche Untersuchungsformen an (Untersuchung eines historischen Falls)</p>	<p>SK 5: identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern ihre heutige Bedeutung.</p> <p>UK 6: erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit.</p>
	Ursachen des 1. Weltkrieges	<p>SK 4: erläutern Ursachen und Anlass für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges, die besonderen Merkmale der Kriegsführung und die Auswirkungen des Krieges auf das Alltagsleben.</p> <p>UK 4: beurteilen ausgehend von kontroversen Positionen ansatzweise die Verantwortung für den Ausbruch des Ersten Weltkriegs.</p>		<p>SK 3: erklären Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse, Prozesse und Umbrüche.</p> <p>UK 6: erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit.</p>

		UK 4: beurteilen die Kriegsziele der Beteiligten aus unterschiedlichen Perspektiven.		
	Der 1. Weltkrieg als erster „moderner“ Krieg der Industrienationen – Ende des Fortschritts?	UK 3: erörtern die Relevanz der Unterscheidung zwischen „herkömmlicher“ und „moderner“ Kriegsführung. SK 5: charakterisieren am Beispiel der Kriegspropaganda im 1. Weltkrieg Feindbilder und deren Funktion.		

Unterrichtsvorhaben III

NS-Diktatur – Voraussetzungen, Strukturen, Nachwirkungen

<u>Unterrichtssequenz</u>	<u>Thematisierungen</u>	<u>Konkretisierte Sach- und Urteilskompetenzen</u>	<u>Übergeordnete Methoden- und Handlungskompetenzen</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	<u>Übergeordnete Sach- und Urteilskompetenzen</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>
Politische und ideologische Voraussetzungen	Nationale Aspekte: Strukturprobleme der Weimarer Republik	SK 1: erklären lang- und kurzfristig wirksame Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP.		
	Internationale Aspekte: Nachkriegsordnung und Weltwirtschaftskrise (Ursachen und Folgen)	SK 5: erläutern die Ursachen- und Wirkungszusammenhänge der Weltwirtschaftskrise UK 5: beurteilen die Bedeutung von internationalen Verflechtungen in den 1920er Jahren für die Entwicklung von Krisen und Krisenbewältigungsstrategien UK 7: beurteilen die im Kontext der Weltwirtschaftskrise getroffenen wirtschaftlichen und politischen Krisenentscheidungen der Handelnden		

		in Deutschland und den USA unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume.		
	Kennzeichen der NS-Ideologie	SK 2: erläutern wesentliche Elemente der NS-Ideologie, deren Ursprünge und Funktion im Herrschaftssystem.		UK 4: beurteilen wesentliche Denk- und Legitimationsmuster, Weltsichten und Menschenbilder.
Herrschaftssicherung	Etablierung der NS-Diktatur	SK 4: erläutern die wichtigsten Schritte im Prozess von „Machtergreifung“ und „Gleichschaltung“ auf dem Weg zur Etablierung einer totalitären Diktatur.		
	Volksgemeinschaft und Lebensraum	SK 4: erläutern den nationalsozialistischen Nationalismus in seinen sprachlichen, gesellschaftlichen und politischen Erscheinungsformen. UK 4: beurteilen ansatzweise die Funktion des nationalsozialistischen Ultrationalismus für die Zustimmung sowie Ablehnung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen zum NS-Regime.		

	Systemstabilisierung durch außen- und wirtschaftspolitische „Erfolge“	SK 3: erläutern den ideologischen Charakter des nationalsozialistischen Sprachgebrauchs		UK 3: beurteilen historische Sachverhalte unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen.
Außenpolitik	Von der Revision des Versailler Vertrags zur Eroberung von Lebensraum	UK 5: erklären anhand der NS-Außenpolitik den Unterschied zwischen realer Politik und öffentlicher Darstellung.		
Zwischen Anpassung und Widerstand	<p>- Alltag im Nationalsozialismus: Verhaltensoptionen in der Diktatur</p> <p>- Verfolgung und Verfolgte: Widerstand des 20. Juli, Jugendopposition</p>	<p>SK 5: erläutern Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes der Bevölkerung im Nationalsozialismus an ausgewählten Beispielen</p> <p>UK 2: beurteilen vor dem Hintergrund der Kategorien Schuld und Verantwortung an ausgewählten Beispielen Handlungsspielräume der zeitgenössischen Bevölkerung im Umgang mit der NS-Diktatur</p> <p>UK 3: beurteilen an ausgewählten Beispielen unterschiedliche Formen des Widerstands gegen das NS-Regime.</p>	<p>MK 1: treffen selbstständig zentrale methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung.</p> <p>MK 2: recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen.</p> <p>MK 5: wenden angeleitet unterschiedliche Untersuchungsformen an (Untersuchung eines historischen Falls)</p>	<p>SK 4: erläutern Zusammenhänge von Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen sowie dem Denken und Handeln von Personen vor dem Hintergrund der jeweiligen historischen Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume.</p> <p>UK 1: beurteilen in Grundzügen das Handeln historischer Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit.</p>

		UK 4: bewerten an ausgewählten Beispielen abwägend Schuld und Verantwortung der Zeitgenossen.		
Weltkrieg – Vernichtung - Völkermord	- Ausbruch und Verlauf des Krieges - Von der Ausgrenzung zur industriellen Massenvernichtung	SK 6: erläutern den Zusammenhang von Vernichtungskrieg und Völkermord an der jüdischen Bevölkerung. SK 6: erläutern die gezielte Politik des NS-Staates gegen die deutsche und jüdische Bevölkerung bis hin zur systematischen Verfolgung und Vernichtung.		UK 1: beurteilen in Grundzügen das Handeln historischer Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit.
Vergangenheit, die nicht vergeht	Zivilisationsbruch: Erklärungsansätze und historische Verantwortung	UK 1: beurteilen an Beispielen die NS-Herrschaft vor dem Hintergrund der Ideen der Aufklärung.		SK 6: beziehen historische Situationen exemplarisch durch Fragen, Vergleich und Unterschiede auf die Gegenwart.
Theorien zur Erklärung und zur Einschätzung des Nationalsozialismus		UK 5: erörtern Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus. UK 3: erörtern am Beispiel des Nationalsozialismus die Bedeutung von Strukturen und Einzelpersonen in der Geschichte.		UK 6: erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit.

Unterrichtsvorhaben IV

Deutschland, ein schwieriges Vaterland – Nationalismus, Nationalstaat, Nationale Identität nach 1945?

<u>Unterrichtssequenz</u>	<u>Thematisierungen</u>	<u>Konkretisierte Sach- und Urteilskompetenzen</u>	<u>Übergeordnete Methoden- und Handlungskompetenzen</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	<u>Übergeordnete Sach- und Urteilskompetenzen</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>
Die Entstehung zweier deutscher Staaten 1945-1949	<ul style="list-style-type: none"> - Der globale Kontext: Die Entstehung des systembedingten Kalten Krieges - Zusammenbruch und doppelter Neuaufbau unter alliierter Dominanz 	<p>SK 3: erläutern die Entstehung zweier deutscher Staaten im Kontext des Ost-West-Konfliktes.</p> <p>SK 8: beschreiben Hintergründe und Formen der Vertreibung nach dem 2. Weltkrieg und erläutern den Prozess der Integration von Flüchtlingen und Vertriebenen in die deutsche(n) Nachkriegsgesellschaft(en).</p> <p>UK 7: bewerten den Prozess der Vertreibung und Integration unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven.</p>		
Zwei Staaten – eine Nation? Nationale Identität unter den Bedingungen der Zwei-	- Weichenstellungen in den 50er Jahren: politische, wirtschaft-	SK 3: erläutern das staatliche und nationale Selbstverständnis der DDR und der		

staatlichkeit	liche und gesellschaftliche Aspekte im Vergleich - West- und Ostbindung	Bundesrepublik Deutschland, ihre Grundlagen und Entwicklung, die Entstehung und die Ausprägungen zweier deutscher Staaten im Kontext des Ost-West-Konfliktes.		
	Deutschlandpolitische Perspektiven - 1953 - Mauerbau - Neue Ostpolitik	UK 5: beurteilen an einem ausgewählten Beispiel Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945.	MK 9: stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich.	
Vergangenheitspolitik und Vergangenheitsbewältigung in den beiden deutschen Staaten	Umgang mit der NS-Zeit - Entnazifizierung in den jeweiligen Besatzungszonen - Wiedergutmachung - Erinnerungskultur - Antifaschismus als Legitimationsideologie	SK 7: erklären den Umgang der Besatzungsmächte und der deutschen Behörden mit dem NS am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in den Besatzungszonen bzw. den beiden deutschen Teilstaaten. UK 4: beurteilen exemplarisch die Vergangenheitspolitik der beiden deutschen Staaten.		UK 5: erörtern die Angemessenheit von wesentlichen Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter genderkritischem Aspekt.

<p>Die Überwindung der Teilung in der friedlichen Revolution von 1989</p>	<p>Voraussetzung und Verlauf der Ereignisse bis zum Mauerfall</p>	<p>SK 7: erklären die friedliche Revolution von 1989 und die Entwicklung vom Mauerfall bis zur deutschen Einheit im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren.</p> <p>SK 11: vergleichen nationale und internationale Akteure, ihre Interessen und Konflikte im Prozess 1989/1990.</p>	<p>MK 5: wenden angeleitet die diachrone historische Untersuchungsform an.</p>	<p>UK 1: beurteilen in Grundzügen das Handeln historischer Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit.</p>
	<p>Die Wiedervereinigung als politischer Akt und als nationale Herausforderung</p>	<p>UK 1: erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart.</p> <p>UK 2: beurteilen die langfristige Bedeutung von Zweistaatlichkeit und Vereinigungsprozess für das nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland.</p>		

Unterrichtsvorhaben V

Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne

<u>Unterrichtssequenz</u>	<u>Thematisierungen</u>	<u>Konkretisierte Sach- und Urteilskompetenzen</u>	<u>Übergeordnete Methoden- und Handlungskompetenzen</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	<u>Übergeordnete Sach- und Urteilskompetenzen</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>
Multilateraler Interessenausgleich nach dem 30-jährigen Krieg	<ul style="list-style-type: none"> - Neuordnung der politischen und konfessionellen Beziehungen: Säkularisierung der internationalen Beziehungen - „Der Frieden von Münster und Osnabrück“ – ein Modell für eine europäische Friedensordnung? - Innenpolitische Innovation: Anspruch auf staatliches Gewaltmonopol 	<p>SK 1: erläutern die europäische Dimension des 30-jährigen Krieges.</p> <p>UK 1: erörtern den Stellenwert konfessioneller Fragen im Friedensvertrag von 1648.</p>		
Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen	Frieden auf der Basis des Gleichgewichts der Kräfte – Modell einer rationalen Konfliktbewältigung?	SK 1: erläutern die europäische Dimension der Napoleonischen Kriege sowie die globale Dimension des Ersten und Zweiten Weltkrieges.		SK 6: beziehen historische Situationen exemplarisch durch Fragen, Vergleich und Unterschiede auf die Gegenwart.
Internationale Friedensordnung nach dem 1. Weltkrieg	<ul style="list-style-type: none"> - Siegfrieden vs. Verständigungsfrieden? - Völkerbund – eine Chance für den Weltfrieden? 	SK 2: erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1815, 1919 und 1945 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen		SK 6: beziehen historische Situationen exemplarisch durch Fragen, Vergleich und Unterschiede auf die Gegenwart.

		<p>gen.</p> <p>UK 1: beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1815 und 1919.</p> <p>UK 2: beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa.</p>		
Konflikte und Frieden nach dem 2. Weltkrieg	Gründung und Gründungsauftrag supranationaler Organisationen, wie UNO und EU	<p>SK 3: beschreiben die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg sowie die Konfliktlage, die den Kalten Krieg charakterisiert.</p> <p>SK 4: beschreiben den Prozess der europäischen Einigung bis zur Gründung der europäischen Union.</p> <p>UK 2: beurteilen die Bedeutung des Völkerbundes und der UNO für eine internationale Friedenssicherung.</p> <p>UK 4: beurteilen die Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses für den Frieden in Europa und für Europas internationale Beziehungen.</p>		
	Friedenssicherung in einer bipolaren	UK 3: beurteilen ansatzweise die		

	<p>Welt:</p> <ul style="list-style-type: none">- Schauplatz Europa (Potsdam, KSZE, 2+4)- Schauplatz Globus (Korea, Kuba, Vietnam)	<p>Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges.</p> <p>UK 8: erörtern, unter welchen Bedingungen der Friede in Gegenwart und Zukunft gesichert werden könnte bzw. ob Frieden eine Utopie ist.</p>		
--	--	---	--	--